

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

120 (3.5.1894) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 120. Drittes Blatt.

Donnerstag den 3. Mai

1894.

Das Land.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 4. ds. Mts., Vormittags 9 Uhr, versteigere ich im Rathaus in Das Land den im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 2 Tiegeldruckpressen, 1 Papierschnittmaschine, 1 Rubrind und verschiedene Möbel. Karlsruhe, den 2. Mai 1894.

Fahrbach, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

* Akademiestraße 39 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

* Belfortstraße 13 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Anteil am Speicher und mit Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Gerold.

* Bürgerstraße 6 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenkammer, Wasserleitung, Entwässerung und Glasabschluss, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Juli anderweitig zu vermieten. Näheres parterre.

* 21. Gottesauerstraße 31 ist im 4. Stock eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör, ver sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause, parterre.

* 51. Kronenstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern sammt reichlichem Zugehör und ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per sofort oder auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendasselbst, parterre.

* Kurvenstraße 25 ist in schöner, freier Lage eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche und Zugehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Lessingstraße 43 ist im Seitenbau eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Marienstraße 9 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

* 21. Schützenstraße 80 ist im Hinterhaus eine Parterrewohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Gottesauerstraße 31, parterre.

* Werberstraße 67 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine schöne, helle Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

* In der Kaiserstraße ist eine freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 77 im 3. Stock.

* Hirschstraße, nahe der Kriegstraße, sind zwei Wohnungen an kleinere Familien auf den 23. Juli zu vermieten: eine im ersten Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, die andere aus 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Mansarde. Zu erfragen Hirschstraße 47, parterre.

* 51. Ecke der Bernhard- und Karl-Wilhelmstraße 10 ist im 3. Stock die Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, wovon eines mit Balkon und sämtliche auf die Straße gehend, mit herrlicher, freier Aussicht, ferner Badezimmer, Mansarde, Küche, Keller sowie Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 23. Juli d. J. oder sofort zu vermieten. Näheres Kronenstr. 36, parterre.

Belfortstraße 12,

nächst der Bestendstraße, 2 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 geräumigen, freundlichen Zimmern, worunter Salon, Küche, Verandagang und allem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre. *21.

Laden zu vermieten.

* Bürgerstraße 6 ist ein schöner Laden mit

oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres parterre.

Wohnungs-Gesuch.

* Für die Grob. Bezirksforst Karlruhe wird auf 23. Juli eine geräumige Wohnung mit geeigneten Diensträumen in der Nähe des Mühlburger Thors oder der Kaiser-Allee für längere Mietze gesucht. Die Wohnung kann auf einem oder zwei Stockwerken liegen. Angebote mit Angabe der Zimmerzahl und des Mietpreises wolle man an Oberförster Hamm, Karlstraße 46 a, richten.

Zimmer zu vermieten.

* Rüppurrerstraße 32 sind zwei Mansardenzimmer an eine Frau auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

* Scheffelstraße 57 ist im 3. Stock rechts ein schönes, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* 21. Sofienstraße 13 ist ein schönes, möbliertes, großes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

* 31. Steinstraße 27, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer mit freiem Eingang und Aussicht auf eine Gartenanlage, in der Nähe des Hauptbahnhofes, auf 1. Juni zu vermieten.

* Waldstraße 79 ist im ersten Stock ein nach der Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer an einen solchen Herrn zu vermieten.

* Waldstraße 89 ist im Hinterhaus ein schönes, geräumiges Mansardenzimmer, mit Kochofen versehen, sofort oder später an eine ruhige Person billig zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 8, parterre.

* Werberstraße 67, parterre, ist ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer auf 15. Mai an einen solchen Herrn zu vermieten.

* Sofort ist ein gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten: Steinstraße 16 im 3. Stock.

* Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) sind sogleich zu vermieten: Karlstraße 43 im 2. Stock.

An zwei bis drei ruhige Arbeiter ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten event. mit Kost. Näheres Bähringerstraße 48, parterre.

* Ein möbliertes, großes, freundliches Zimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten; ebenso ein kleineres Zimmer an ein solches Fräulein: Kaiserstraße 195 im 3. Stock.

* Ein schön möbliertes Schlafzimmer mit Balkon ist mit zwei Betten oder ein kleineres, schön möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten: Luffenstraße 57 im 2. Stock rechts.

* Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer ist zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 5, drei Treppen hoch, links.

* 31. Ein möbliertes Zimmer mit zwei Betten ist sofort oder später zu vermieten. Daselbst ist ein schönes, möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres Schützenstraße 80 im 2. Stock.

Amalienstraße 65, 3 Treppen hoch, ist sogleich ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. *

Ein möbliertes Zimmer

ist mit Pension zu vermieten: Erbprinzenstr. 40, 3 Treppen hoch. 31.

Zimmer-Gesuch.

* 21. Ein gelehrter Herr sucht auf 23. Juli beziehbar ein großes, freundliches, unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Hirschbrücke zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3023 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, gut empfohlenes Mädchen, nicht unerfahren im Kochen, wird zu einer kleinen Familie sogleich oder später gesucht: Gartenstraße 18.

C. Für ein gutes Haus wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches kochen kann, ebenso häusliche Arbeiten besorgt. Eintritt sogleich. Näheres ertheilt Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Schillerstraße 3, parterre.

G. Bei einer kleinen Familie (Herr und Dame) findet ein im Kochen erfahrenes Mädchen, welches auch die Zimmer in Ordnung zu halten versteht, angenehme Stelle gegen hohen Lohn. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen findet sofort Stelle: Lessingstraße 43 im Laden.

U. Sch. Dienstpersonal aller Art findet hier und auswärts sofort und auf Johanni die besten Stellen durch Urban Schmitt, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stock. *

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, fleißiges Mädchen sucht wegen Bezug ihrer Herrschaft sofort eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 71 im 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht sofort Stelle, am liebsten als Zimmermädchen. Zu erfragen Schützenstraße 82 im 4. Stock.

G. Stellengesuche. Ein ordentliches Mädchen mit Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und willig häusliche Arbeit besorgt, sowie ein jüngeres Mädchen, welches etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, suchen passende Stellen durch Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

* Stellen suchen: ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, ein Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, ebenso ein einfaches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten, alle mit sehr guten Zeugnissen versehen, durch das Vermittlungsbüreau **M. Bink**, Ritterstraße 36, parterre.

35000 Mark

sind auf II. Hypothek im Ganzen oder in Theilbeiträgen für sofort oder später auszuleihen. Gest. Anträge hierauf nimmt unter Nr. 3021 das Kontor des Tagblattes entgegen. *

70000-72000 M.
zu 4 1/2 % als I. Hypothek auf ein größeres Anwesen und gegen gute Sicherheit aufzunehmen gesucht. Offerten unter **A. 1374** an **Haassenstein & Vogler, A.-G.**, Kaiser-Passage 1. 21.

3000-4000 Mark

werden als erste Hypothek auf ein schönes Anwesen baldigst aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 3019 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

9000 Mark

auf II. Hypothek auf Mitte Mai gesucht. Offerten sind unter Nr. 3026 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *21.

24000-30000 Mark

auf II. Hypothek zu 5 % auf ein Geschäftshaus in feinsten Lage der Kaiserstraße aufzunehmen gesucht. Anträge hierauf wollen gefälligst im Kontor des Tagblattes unter Nr. 3024 abgegeben werden.

Ein tüchtiger Zimmertapezier, welcher selbstständig arbeiten kann, wird sofort gesucht.

Julius Herrmann, Tapezier,
Waldstraße 30.

Zimmermädchen-Gesuch.

* Ein fleißiges, tüchtiges, solides Mädchen findet sofort Stelle. Zu erfragen im Hotel Stoffleth, Karl-Friedrichstraße 28.

Stellen finden und suchen:
Kellnerinnen, Restaurations- und Privat-Föchinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen durch Frau **Höfler**, Durlacherstr. 93. Ebenfalls selbst können anständige Mädchen wohnen. *3.1.

Kellnerin,
 eine tüchtige, findet sozleich gute Stelle.
 2.1. **Café Nowack.**

Beschäftigungs-Antrag.
 * Ein junges Mädchen oder eine ältere Frau kann täglich einen halben Tag zum Kinderhüten eintreten bei **Mauderer**, Durlacherstraße 31.

C. Kellnerinnen,
 fremd hier angekommen, suchen zum baldigen Eintritt Stellen; ebenso findet eine feine, gewandte Kellnerin Stelle in einem feinen Café nach auswärts durch Frau **Kast**, Waldstraße 29.

Stelle-Gesuch.
 * Für ein sehr intelligentes, israelitisches Mädchen von 18 Jahren aus guter Familie wird hier oder auswärts Stelle gesucht, entweder bei einer einzelnen Dame oder bei einer kleinen Familie. Gehalt wird nicht viel beansprucht, aber vollständiger Familienanschluss. Offerten unter Nr. 3023 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein tüchtiger Hofenschneider sucht Beschäftigung. Näheres bei **Heinrich Nieder**, Schneider, Bürgerstraße 6. *3.1.

Verloren.
 * Vergangenen Donnerstag wurde eine **Glanzlederbrieftasche** verloren. Inhalt: ein Arbeits- und Wanderbuch. Gegen Belohnung abzugeben bei **G. Fren**, Hebelstraße 17, 1. Stod.

Gasmotor zu verkaufen.
 *3.1. Ein beinahe neuer, liegender, 3-pferdiger **Gasmotor** ist um die Hälfte des Ankaufspreises zu verkaufen.
Emil Kreis, Schützenstraße 39.

Vorzügliches Pianino,
 ganz neu (Werth 750 Mark), für 600 Mark zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3027 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

2.1. Ein großer
Ausziehtisch
 ist billig zu verkaufen: **Werberstraße 12** im 2. Stod des Seitenbaues.

Eine Garnitur
 (Sopha mit 3 Fauteuils) billig zu verkaufen: **Kriegstraße 14** im Laden.

Zwei ital. Violinen
 habe im Auftrag zu verkaufen.
B. Kossmann, Commissionsgeschäft,
 *3.1. **Karlstraße.**

Harzer Kanarienvögel,
 vorzügliche Sänger, sind billig abzugeben bei **G. Maurer**, Schützenstraße 38a im 4. Stod. *3.1.

Hauskauf-Gesuch.
 Ein kleineres Wohnhaus mit anstößendem, ziemlich großem Baulterrain oder Garten wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten sind unter Nr. 3022 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht:
 ein nicht brauchbares **Sicherheitsrad.** Näheres **Augartenstraße 17** im 5. Stod rechts.

* In dem Rohstoffgeschäft **Schützenstraße 73** werden altes Papier, Zeitungen, Altkleider zum Einstampfen, sowie altes Eisen, gebrauchte Defen und Herde fortwährend angekauft.

— Empfehle mich bestens zum
Ankauf von getragenen Herren- und Damenkleidern,
Ankauf von Uniformen, Betten und Möbeln,
Ankauf von Schuhen u. Stiefeln u. c. u. c. und zahle hierfür die höchsten Preise.
J. Levy, Markgrafenstraße 23.

Fässer zu kaufen gesucht.
 * Es werden 2 **Bordeauxfässer** zu kaufen gesucht. Näheres **Waldstraße 17** im zweiten Stod.

Empfehlung.
 *2.1. Von der Hebammenschule **Freiburg** mit den besten Zeugnissen zurückgekehrt, empfehle ich mich den geehrten Damen auf's Beste unter strengster Diskretion.
Fräulein Emma Holz, Hebamme,
Kapellenstraße 10 im 3. Stod.

Cacao-Umschlag!
Vom 1. Mai ab verkaufe ich
feinsten holl. Cacao
(Marke Bendsorp & Co.)
 2.1. das Pfund zu
2 Mark 50 Pfg.
Eugen Helff,
6 Karl-Friedrichstraße 6.



Täglich frische holl. Angelschellfische, Cabeljau, Backschollen, Sechte, Ostender Soles, Blaufelchen, Maifische empfiehlt

A. L. Beck,
E. Sturm's Nachf.,
 gegenüber der Infanteriekaserne

Frisch ger. Störfleisch,
 zart und delikat im Geschmack,
 empfiehlt

A. Baumann,
 Ecke der Hirsch- und Amalienstraße 51.

Speisezimmer-Teppiche,
 prima Qualitäten, in grosser Auswahl zu **billigsten** Preisen.
Heinrich Cramer,
 4.2. **189 Kaiserstrasse 189.**

Das Möbellager
 von
L. Kuchler Wwe.,
Waldstraße 14,

empfehle sein reichsortirtes Lager in **Büffets, Verticos, Spiegelschränken, Chiffonnières, zweithürigen Kästen, Pfeiler- und Schubladenkommoden, vollständigen aufgerichteten Betten, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttischen, Salon-, Schreib- und Eßtischen, Plüschgarnituren, Divans und einfacheren Kanapees.**



In großartiger
Muswahl
 empfehle ich zu Fabrikpreisen:
Kinderwagen, Sitzwagen und Sportwagen.
 Reparaturen sowie Renovierung von Kinderwagen mit Preisvereinbarung gut und billig.

A. Jörg,
Kaiserstraße 223,
 im Hause des Herrn Hofphotographen **Sud.**

Als **billigstes Badpapier** empfiehlt
 Rollenpapier per Ztr. 11 Mk.,
 ferner äußerst billig:
 Halbtag- u. Musterbeutel Mk. 2.50 p. Tausend,
 Anhänge-Étiquettes m. Firma " 3.80 " "
 runde Musterhachteln " 20. " "
Oehler's Papierwarenfabrik u. Druckerei,
 Augartenstraße 6, nächst der **Ettlingerstr.**



Grazer's
Gesundheits-Closetpapier



mit **automatischem Vertbeiler,**
 aus welchem immer nur ein Blatt nach dem andern herausgezogen werden kann. Daber ist derselbe sehr zweckmäßig, reinlich und sparsam.
 Einzige Niederlage hier bei

Wilhelm Göttle,
 150 Kaiserstraße 150.

Complete Badeeinrichtungen jeder Art,

≡ **grösstes Lager,** ≡
 beste und billigste Bezugsquelle bei
Wilh. Göttle,
 150 Kaiserstraße 150.

Badewannen, Badesen und Badeeinrichtungen,
 in verschiedenen Größen und Konstruktionen
 empfiehlt
Jos. Meess,
 Ferd. Prinz Nachf.
 Erbprinzenstr. 29.

Eine grosse Parthie Corsets,

worunter alle Tailleweiten,

Sorten, die nicht mehr im ganzen Sortiment vorräthig sind und Sachen, die im Schaufenster etwas gelitten haben, werden zu **fabelhaft billigen** Preisen abgegeben in der

Pariser Corset-Fabrik A. Lucas,

173 Kaiserstrasse 173.

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.

Hierdurch erlaube mir, verehrl. Baubehörden sowie meiner geehrten Kundschaft erg. mitzutheilen, daß ich mein seit 30 Jahren am hiesigen Platze bestehendes

Dachpappe- und Holzcement-Fabrik-Geschäft
mit Schieferdeckerei

unter'm Heutigen an meinen Sohn

Friedrich Köster

käuflich abgetreten habe und bitte, das mir während meiner langen Geschäftsthätigkeit so reichlich geschenkte Vertrauen, auch gütigst auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtend

Fr. Köster sen.

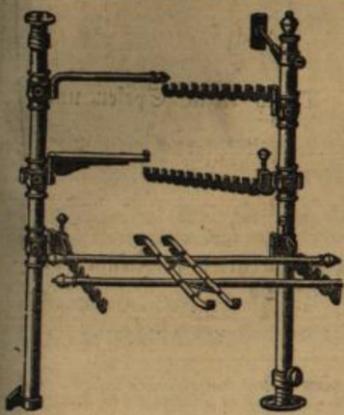
Auf Obiges bezugnehmend, halte mich bei Bedarf bestens empfohlen und werde bemüht sein, das Geschäft in der streng reellen Weise wie mein Vorgänger weiterzuführen und zeichne

Hochachtend

Fr. Köster jun.

Die Firma **Fr. Köster** erleidet keine Abänderung.

2.2.



Auslagegestelle für Schaufenster

liefert billigst, für alle Läden passend, in sauberster Ausführung.

Ferd. Groll,
Mechanische Werkstätte,
Erbprinzenstrasse 26,
Karlsruhe.

6.3.

Dampfwaschanstalt A. Pfützner.

Mache hiermit meinen werthen Kunden die Mittheilung, daß ich meine seitherige Abgabestelle für Adressen zum Wäscheabholen bei **Fräulein Benda** aufgegeben und mit dem heutigen Tage in den Laden des Herrn

Julius Höck, Kaiserstrasse 102,

verlegt habe.

Achtungsvoll

*3.3.

August Pfützner.



Eisschränke

neuester, bester Konstruktion in allen
Größen empfiehlt

Jos. Meess.
Ferd. Printz Nachfolger,
29 Erbprinzenstrasse 29.

76. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf

Freitag den 4. Mai 1894,
Vormittags 10 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Berathung der Berichte der Kommission für Eisenbahnen und Straßen:
 - a. über den Gesetzes-Entwurf, die Erbauung einer Nebenbahn von Bühl nach Bühlertal betr.,
Berichterstatter: Abg. Köffler;
 - b. über die Bitte des Comites für den Bahnbau Eppingen-Steinsfurt, den Bau einer Verbindungsbahn zwischen Eppingen und Steinsfurt betr.,
Berichterstatter: Abg. Klein-Wertheim;
 - c. über die Bitte der Handelskammer für die Kreise Lörrach und Waldshut, sowie einer Anzahl Gemeinden der Amtsbezirke Bonndorf, Neustadt, Waldshut und St. Blasien, den Weiterbau der Höllenthalbahn von Neustadt über Lenzkirch, Bonndorf nach Weizen betr.,
Berichterstatter: Abg. Greiff;
 - d. über die Bitte des Comites für den Eisenbahnbau Gailingen-Hilzingen, die Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von Göttingen nach Hilzingen einerseits und nach Gailingen anderseits betr.,
Berichterstatter: Abg. Wechsler.

Gräber

zum Anlegen, sowie zum Unterhalten werden billigst übernommen von

L. Ball, Handlungsgärtner,
Karl-Wilhelmstraße 5, nächst dem Friedhof.

Großherzogliches Hoftheater

Donnerstag den 3. Mai. II. Quartal. 60. Abonnements-Vorstellung. **I. Faust** von Göthe. Prolog im Himmel. Der Tragödie erster Theil in 6 Akten. Musik von E. Lassen. Anfang 6 Uhr. Ende nach 1/2 11 Uhr.

Freitag den 4. Mai. Aenderung der Abonnements-Nummer. II. Quartal. 63. Abonnem.-Vorstellung. **Die Geschwister.** Schauspiel in 1 Akt von Göthe. Marianne: Fräulein Genter, zum ersten Versuch — **Militärfromm.** Genrebild in 1 Akt von G. v. Moser und L. von Trotha. — **Das Schwert des Damokles.** Schwank in 1 Akt von G. zu Putlitz. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 6. Mai. II. Quartal. 62. Abonnements-Vorstellung. **II. Faust** von Göthe. Der Tragödie zweiter Theil in 5 Akten. Musik von E. Lassen. Anfang 6 Uhr.

Zu der Aufführung des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner (Mittwoch den 9. Mai „Das Rheingold“, Donnerstag den 10. „Die Walküre“, Sonntag den 13. „Siegfried“ und Donnerstag den 17. „Götterdämmerung“) wird ein besonderes Abonnement zu Mittelpreisen eröffnet und findet der Verkauf der Abonnementskarten an der früheren Tageskasse statt: an die Kabresabonementen des Groß. Hoftheaters am Mittwoch den 2. Mai von 10—1 Uhr Mittags, der allgemeine Verkauf am Samstag den 5. und Montag den 7., jeweils von 11—1 Uhr Mittags. — Der Verkauf der Eintrittskarten zu den einzelnen Vorstellungen (Große Preise) findet jeweils am Vorstellungstage von 11—1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt. Vormerkungen zu diesen Vorstellungen werden vom 4. Mai an vom Vormerkbureau angenommen.

Wetterungsbeobachtungen im Groß. Botanischen Garten.

29. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
8 U. Morg.	+ 8	753 mm	Nordwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 9 1/2	753 „	„	unwölkt
6 „ Abds.	+ 8 1/2	753 „	„	„
30. April				
6 U. Morg.	+ 6 1/2	753 mm	Nordwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 10	752 „	„	„
6 „ Abds.	+ 8 1/2	752 „	„	„

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

1. Mai. Heinrich Müller von Säckingen, Kanzleigehilfe hier, mit Maria Beauval von hier.
2. „ Gustav Seiz von Liebolsheim, Güterbesitzer hier, mit Emilie Siefert von Adelsheim.

Geburten:

26. April. Elsa Anna, Vater Roman Lumpp, Wagenwärter.
26. „ Philipp Emil, Vater Joh. Kettemann, Schmied.
27. „ Anna Karolina, Vater Karl Dahn, Metallbreher.
27. „ Stefanie Maria Camilla, Vater Jakob Weisenhölber, Maschinist.
28. „ Franziska, Vater Karl Friedr. Unger, Postschaffner.
28. „ Friedrich Wilhelm, Vater Karl Sutter, Mechaniker.
29. „ Georg Johann, Vater Georg Johann Hildenbrand, Bierbrauer.
29. „ Friedrich Wilhelm Gustav, Vater Aug. Goldschmidt, Blechner.

1. Mai. Adolf Christian, Vater Christian Stättmüller, Stadttagslöhner.

1. „ Ernst, Vater Friedrich Kiefer, Schreiner.

Todesfälle:

30. April. Leonhard, alt 5 Jahre, Vater Johann Speck, Wirth.
1. Mai. Marie Mathilde, alt 1 Jahr 10 Monate 18 Tage, Vater Christian Pfeiffer, Lokomotivbeizer.

Zwetschgen,

türkische, große, süßeste Frucht, per Pfd. 16 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 15 Pfg., bei 10 Pfd. per Pfd. 14 Pfg. empfiehlt

Fritz Leppert,
Amalienstraße 53.

Wir hatten Gelegenheit, mehr als

1000 Knaben- und Jünglings-Anzüge

in vielerlei Stoffen und Farben

besonders preiswerth einzukaufen und werden solche zu folgenden Preisen abgegeben:

für das Alter von 2 1/2 bis 10 Jahren

zu Mk. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 u. 15;

für das Alter von 10 bis 17 Jahren

zu Mk. 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20—26,

reeller Werth viel höher.

Nur gute Arbeit, dauerhafte Stoffe und elegante Façons.

Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76 (Marktplatz).

Biel

besser als alle Konkurrenz und weit

billiger

bin ich in der Lage, meine Damenkonfektion,

als

meine Abtheilung **Damenkostüme** zu offeriren. Durch kleine Spesen und eigener Massenfabrikation, was

sonst

Niemand möglich ist, zu bieten; es wird kaum

irgendwo

diese Thatsache bestritten werden können; es überzeuge sich geehrtes Publikum von deren Richtigkeit aus folgendem kleinen Preisverzeichnis. So

kauft

aus schwarzem und marineblauem Stoff

man

schon **Jaquettes** von 5 Mark an, **Kragen** von 90 Pfg. an, **Capes** in allen Preislagen; ferner **Blousen** in großer Auswahl von 70 Pfg. an, **Hauskleider** von 3 Mark an, **Reisekostüme** in Loden und Cheviot von 15 Mark an, als Anfertigung nach Maß unter Garantie für guten Sitz, nur

bei

M. Krämer,

62 Kaiserstraße 62,

zwischen Adler- und Kreuzstraße, schräg gegenüber der kleinen Kirche.

Flioklappen werden beigegeben.

Flioklappen werden beigegeben.

Großer Gelegenheitskauf in Damenwäsche.

Ich habe eine große Partie Damenwäsche von einer der größten Fabriken, welche den Betrieb eingestellt hat, übernommen und verkaufe solche zu nachfolgenden

außergewöhnlich billigen Preisen:

Damenhemden in 1^a Stoff mit Spitzen, Stück Mk. 1.—, 1.50 u. 2.—,
Damenhemden, handgestickt Stück Mk. 1.90,
Damenhosen mit breiter Stickerei u. 1^a Stoff Stück Mk. 1.25 u. 2.—,
Damenjacken in Damast und Piqué Stück Mk. 1.50,
Damenröcke mit breiter Stickerei Stück Mk. 1.50.

Josef Maier,

Ede der Kaiser- und Ritterstraße.

NB. Ein Theil der Wäsche ist in meinem Schaufenster Kaiserstraße mit Preisen ausgelegt.

Statt jeder besondern Anzeige.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt widmen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Karoline Gässler, geb. Walther,

im Alter von 34 Jahren nach langem, schwerem Leiden heute Mittag halb 3 Uhr in die ewige Heimath abzurufen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1894.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Christian Gässler, Bäckermeister,
und Kinder.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 3. Mai, Nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. — Trauerhaus: Jähringerstraße 15.



Dank Gott Pluvius

ist die Schifffahrt nach langer Pause wieder offen und sind wir in der Lage, unseren verehrlichen Abnehmern anzuzeigen, dass eine Schiffsladung mit

Ruhr-Fettschrot, Nuss- und Schmiede-Kohlen, 1^a,

in Maxau a. Rh. für uns eingetroffen ist, die wir ab Schiff zu Frühjahrs-Preisen bestens empfehlen.

Lager: **GEHRES & SCHMIDT.** Kaiserstrasse 126. Telephon 200.
Kriegstrasse 20. Maxau a. Rh. Adlerstrasse 1 a.

Kohlen, Gascoaks, Brikets, Brennholz, Holzkohlen.

Der große **Wand-Fahrplan**

der

Großh. Badischen Eisenbahnen,

Sommerdienst 1894,

ist bei uns, sowie in allen Buchhandlungen zu haben.

Preis 30 Pfennig.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Neu erschienen:

Felix Mottl.

Drei Lieder für eine Singstimme.

No. 1. Wiegenlied einer alten Magd M. 1.—.

No. 2. Kinder artig zu machen M. 1.—.

No. 3. Geistliches Lied M. —.60.

Vorrätig in der Musikalienhandlung

O. Laffert Nachf. (Hugo Kuntz),
Kaiserstrasse 114. 32.

Schm. Sitzung des Bürgerausschusses vom 30. April. Der Vorsitzende Oberbürgermeister Schnezler eröffnete um 3 Uhr die Sitzung. Anwesend sind 89 Mitglieder.

Der erste Beratungsgegenstand betrifft die Ausführung von Bauten und Anlagen im Stadtgarten. Der Stadtrat beantragt, der Bürgerausschuss wolle seine Zustimmung geben, daß im Stadtgarten die nachbezeichneten Herstellungen mit dem jeweils beigegebenen, aus Grundstodsmitteln zu dedenden Aufwand ausgeführt werden:

1. Herstellung einer Cementbrücke vom Stadtgarten nach dem Tiergarten an Stelle der vorhandenen baufälligen Holzbrücke, Aufwand 12 000 Mk.;
2. Herstellung eines Pflanzenhauses, Aufwand 52 500 Mk.;
3. Herstellung eines Tierhauses, Aufwand 28 000 Mk.;
4. Herstellung eines Geflügelhäuschens, Aufwand 1200 Mk.;
5. Aufstellung zweier für den Eintritt unbenutzbarer Ausgänge (Triller), Aufwand 1400 Mk.;
6. Aufstellung einer camera obscura, Aufwand 1500 Mk.;
7. Erweiterung des Stadtgartens nach Westen, Aufwand 10 100 Mk.;
8. Herstellung einer eisernen Einfriedigung auf der westlichen und südlichen Grenze des Stadtgartens, Aufwand 14 000 Mk.

Stadtrat Schuffele begründet die Positionen 1, 5—8. Er empfiehlt dringend den Neubau der Brücke. Die jetzige hölzerne Brücke sei in ihrem jetzigen Zustande so, daß für deren Fortbestand eine große Verantwortung übernommen werde. Der Bau einer Cementbrücke biete für lange Zeit Sicherheit. Die Aufstellung der Triller sei schon vor Jahren in Aussicht genommen, aber an den Kosten gescheitert. Die Aufstellung einer camera obscura sei zwar nicht notwendig, doch trage sie zur Unterhaltung bei. Der angeforderte Betrag für die Erweiterung des Stadtgartens wurde schon vor Jahren vom Bürgerausschuss genehmigt, wegen der projektierten strategischen Bahn unterblieb aber die Erweiterung. Die Bahn erfordere den schönsten Strich des fraglichen Geländes, der übrig bleibende Teil ist zu klein, um anderweit verwendet zu werden, wodurch sich jetzt die Erweiterung des Stadtgartens empfehle. Die jetzige Einfriedigung des Gartens sei eine ungenügende, diene vielfach dazu, daß an ihr emporgeklettert werde, Nachts würden Blumen abgerissen und wertvolle Pflanzen gestohlen. Er empfiehlt die Positionen zur Annahme.

Stadtrat Himmelheber begründet die Position 2 der Vorlage. In der Regel sei man geneigt, anzunehmen, die Stadtgärtnerei sei nur für den Stadtgarten vorhanden. Das ist aber nicht so; hier werden die Blumen für die gesamten städtischen Anlagen gezogen; das sei ein ausgedehntes Areal, das versehen werden müsse. Zum weitaus größten Teil komme der Nutzen der Gärtnerei der ganzen Stadt und allen Teilen der Stadt gleichmäßig zu gute. All dieses Pflanzenmaterial könne in zwei Klassen geschieden werden, in solche, die den Winter im Freien aushalten, und in solche, die in gedeckten Räumen untergebracht werden müssen. Die vorhandenen Räume reichen aber bei Weitem nicht mehr aus, und es ist hier ein Notstand eingetreten. In letzter Zeit sei für die Häuser nichts mehr gethan worden; während sich der Pflanzenstand von Jahr zu Jahr vermehrte. Der Zustand bei den „tropischen“ Häusern sei ein höchst ungünstiger, manche der herrlichsten Pflanzen mußten beschnitten werden, um nur untergebracht werden zu können. Nicht anders sieht es im andern Pflanzenhaus aus, wodurch große Uebelstände entstehen, und es sei zu verwundern, daß nicht noch ernstere Uebelstände entstehen, als bisher zu bekämpfen waren. Die Erbauung eines neuen Pflanzenhauses sei dringend notwendig. Das Pflanzenhaus solle in den vorderen Teil des Stadtgartens zu stehen kommen. Werde das Haus in der geplanten Weise erstellt, so werde es eine Zierde für den Stadtgarten und der Besuch dem Publikum ermöglicht werden. Er bittet, der Vorlage die Zustimmung zu geben.

Stadtrat Handel begründet die Positionen 3 und 4 der Vorlage. Er betont die Notwendigkeit eines fest gebauten Tierhauses und bittet dringend, die Vorlage anzunehmen.

Seltens des Stadtvorordnetenvorstandes berichtet Stadtschwindt über die Vorlage. Zu den einzelnen Posi-

tionen bemerkt er unter Anderem Folgendes. Bei dem jetzigen Zustand der Brücke wolle Niemand die Verantwortung übernehmen. Der Zustand sei ein durchaus unhaltbarer und notwendig, daß Wandel geschaffen werde. Im Vorstand sei man der Meinung gewesen, daß das Pflanzenhaus nicht nur für den Stadtgarten geschaffen werden könne, es müßten auch die Pflanzen für die andern Räd. Anlagen richtig untergebracht werden können. Bezüglich der Unterbringung der Tiere könne kein Zweifel obwalten, daß hier Wandel geschaffen werden müsse. Für die Herstellung eines Geflügelhäuschens seien im Budget bereits 600 M. bewilligt; es sei aber notwendig, daß weitere 1200 M. bewilligt werden. Infolge der schlechten Unterbringung des Geflügels sei im letzten Jahre die Sterblichkeit unter diesen sehr groß gewesen. Auch die Auffstellung der Triller befürwortet er; dadurch würde dem Publikum Gelegenheit gegeben, den Garten an verschiedenen Stellen zu verlassen. Die Kosten für die camera obscura dürften wohl durch kleine Eintrittsgelder gedeckt werden. Auch für die Herstellung einer eisernen Einfriedigung habe sich der Statverordneten-vorstand entschieden. Die Kosten für den durch die Bauten u. erforderlichen Aufwand werden aus dem Erlöse der Schießwiese gedeckt, die für den Bahnbau erforderlich ist. Die Stadt habe für dieses Gelände nur 40 M. pro qm verlangt. Gegenüber dieser Forderung habe die Generaldirektion nur 15 M. pro qm geboten. Er glaube, daß es der Generaldirektion wohl nicht ernst gewesen ist mit diesem Angebot, und spricht den Wunsch aus, der Stadtrat möge auf dem geforderten Preis bestehen bleiben. Die Vorlage empfiehlt der Statverordneten-vorstand zur Annahme.

Stadtv. Dr. Friedberg begrüßt die Vorlage und befürwortet die Annahme. Wenn die Vorlage genehmigt werde, so sei das Werk getront, das sich aus kleinen Anfängen entwickelt habe. Der Leitung der Stadtgartenverwaltung zollt er volle Anerkennung. Mit der Erstellung eines Tierhauses werde nur das Notwendigste erreicht.

Stadtv. Glöckner ist für Verminderung des Tierbestandes, namentlich die Raubtiere will er beseitigt wissen, auch die Hirsche und Rehe sollen mit der Zeit aus dem Garten verschwinden. Er befürchtet, wenn ein Tierhaus erbaut werde, werde mit einem zoologischen Garten begonnen, wo aber derartige Gärten bestehen, seien sie nicht städtisches Eigentum, sondern der Besitz von Aktiengesellschaften. Das Pflanzenhaus sei als Wintergarten gedacht; ein einfaches Pflanzenhaus sei billiger zu erstellen. Er sei deshalb nicht in der Lage, der Vorlage zuzustimmen. Wenn der Stadtrat eine andere Vorlage mache, könne er zustimmen. Bezüglich der Einfriedigung glaube er, daß hier Gelegenheit geboten, den Sparplan zu betätigen.

Stadtv. Roth bittet den Stadtrat, prüfen zu wollen, ob sich nicht ein separater Eingang für den Tiergarten schaffen lasse, der von solchen benutzt werden könnte, die nicht die Konzerte besuchen wollen.

Stadtv. Schneider kommt zunächst auf den Kostenpunkt zu sprechen. Bei dem heutigen Angebot der Generaldirektion von 15 M. pro qm für das Gelände der Schießwiese würden schon 95 000 M. vereinnahmt. Auf diesem ganz unbilligen Angebot werde aber eine Vereinbarung nicht zu Stande kommen und ein höherer Betrag erzielt werden. Deshalb sei der Statverordneten-vorstand der Ansicht, daß jetzt die Gelegenheit gekommen, den Stadtgarten fertig zu stellen. Das Pflanzenhaus gebe kein Wintergarten, wie Stadtv. Glöckner annimmt, sondern nur ein einfaches Pflanzenhaus. Mit dem Betrage von 52 000 M. werde nur das erstellt werden können, was zur Erhaltung unseres Pflanzenschmuckes unbedingt notwendig ist. Bezüglich des Tierhauses war man im Statverordneten-vorstand zuerst ebenfalls der Ansicht, den Tierstand zu vermindern. Man sei aber doch von dieser Anschauung zurückgekommen. Von einem zoologischen Garten könne keine Rede sein. Der Statverordneten-vorstand habe einstimmig beschlossen, die Annahme der Vorlage zu empfehlen.

Stadtv. Glaser ist als Mitglied der Kommission in der Lage, Näheres über das Gewächshaus mitzutellen. Ob es möglich sein werde, das Pflanzenhaus im Winter dem Publikum zugänglich zu machen, sei zweifelhaft; denn der Raum sei durchaus nicht groß.

Oberbürgermeister Schnezler bestätigt, daß es sich hier nur um ein Pflanzenhaus, nicht um einen Wintergarten handle, wenn thunlich, solle aber dem Publikum der Besuch ermöglicht werden.

Stadtv. Baumeister will für das Pflanzenhaus stimmen, bezüglich des Tierhauses stehe er auf dem Standpunkt des Stadtv. Glöckner; es solle keine Zoologie getrieben werden. Es ist aber zu berücksichtigen, daß die Tiere größtenteils nichts kosten, sondern geschenkt worden sind. Er werde deshalb auch für diese Position stimmen.

Oberbürgermeister Schnezler stellt fest, daß nicht beabsichtigt sei, einen zoologischen Garten anzulegen, wir wollen nur das erhalten, was wir haben; wenn wir aber nicht bauen, werden wir dies nicht können, sondern es wird dann der Tiergarten zurückgehen. Dieses soll verhandelt werden.

Stadtv. Glaser gibt noch einige Aufklärungen über den Bau des Pflanzenhauses.

Stadtv. Dürr bemerkt zu dem von Stadtv. Roth geäußerten Wunsch, er habe einen diesbezüglichen Antrag eingebracht, der jetzt geprüft und vielleicht auch angenommen werde.

Stadtv. Friedrichs unterstützt den Wunsch Roth's und wünscht ferner eine Vergrößerung der Terrasse (Schuhhalle) im Stadtgarten.

Oberbürgermeister Schnezler antwortet dem Stadtv. Roth. Ein bezüglicher Antrag werde von der Kommission zur Zeit geprüft. Die Einrichtung werde sich in der nächsten Zeit wegen des Brückenbaues aber nicht durchführen lassen und wurde deshalb beschlossen, die Angelegenheit vorläufig zurück zu stellen. Der spezielle Besuch des Tiergartens bei Konzerten werde sich wohl durchführen lassen, die Konzertbesucher würden dagegen durch die Kontrolle belästigt werden. Wer nämlich vom Stadtgarten in den Tiergarten gehe und von dort wieder zurückkehre, müsse sich bei der Brücke darüber ausweisen, daß er das Eintrittsgeld für das Konzert bezahlt habe. Das werde für Viele lästig sein. Auch betrügerischer Zutritt zu den Konzerten sei dabei erleichtert. Es frage sich also, ob die Vorteile die Nachteile der Einrichtung aufwiegen, was wohl nur auf Grund einer praktischen Probe entschieden werden könne. Wegen der Abtretung des Geländes an die Generaldirektion erwidert Redner dem Stadtv. Schwindt, daß bei einem Preise von 40 M. pro qm 248 000 M. eingenommen würden. Die Generaldirektion nehme das Stück, das an die Bahn grenzt. Das übrig bleibende Stück sei für eine Bebauung nicht mehr verwendbar. Man müsse deshalb auch für diesen Teil eine Entschädigung verlangen. Das Angebot der Generaldirektion sei durchaus nicht annehmbar. Ob eine Einigung erzielt werde, wisse er nicht. Die Sache werde wahrscheinlich nicht auf dem Prozeßwege, sondern vor einem Schlichtergericht entschieden werden, so daß die Frage in verhältnismäßig kurzer Zeit zur Entscheidung komme.

Nachdem noch Stadtv. Kern für die Vorlage gesprochen und Stadtv. Schwindt bemerkt, daß der Tierbestand zufolge einer mit dem früheren Tiergartenverein getroffenen Vereinbarung vertragsmäßig erhalten werden muß werden sämtliche Positionen der Vorlage angenommen. (Schluß folgt.)

Fremde

- übernachteten vom 1. bis 2. Mai.
- Alte Post.** Reimling, Fabr. v. Pforzheim. Lang, Kan'w. v. Vöschweiler. Mayer, Wirt v. Hinterdegenbach. Senfleder, Grenzpass. v. Oberstschwäbisch. Brizemann, Kfm. v. Köln. Andresius, Arch. v. Straßburg. Elshertich v. New-York. Heibig, Fabr. v. Kusla.
- Beatuswürgelöble.** Bäuerle, Kfm. v. Dornberg. Vogt, Kfm. v. Offenburg. Dehan, Kfm. v. Eillingen. Lenn, Badmstr. v. Hamburg. Jakob, Geschäftsführer m. Frau v. Heideberg. Hegler, Kfm. m. Frau v. Konstanz. Kauf, Koch r. Segnth.
- Darmstädter Hof.** Römer, Beamter v. Frankfurt. Gaderlin, Beamter v. St. Gallen. Lange, Beamter v. Magdeburg. Thoma, Beamter v. Berlin. Schilling, Beamter von Göppingen. Hedenstaller u. Loffmann, Beamte v. München. Wild, Praktikant v. Mannheim. Einwächter, Dehan v. Heideberg.
- Drei Könige.** Schab, Postgehilfe v. Lichtenau. Bröste, Werkmeister v. Frankfurt. Schulte, Kaufm. v. Oberfeld. Keller, Berl. mstr. v. Konstanz.
- Drei Kronen.** Zeimer, Mont. v. Pforzheim.
- Geiß.** Friedrich, Kfm. v. Mainz. Wolf, Kfm. v. Jülich. Lehmann, Kfm. v. Speyer. Müller u. Pausch, Kf. v. Stuttgart. Häfner, Kfm. v. Röhlingen. Tomas u. Genz, Kf. v. Düsseldorf. Dellmann, Kfm. v. Bonn. Gerlach, Kfm. v. Mannheim. Köll, Kfm. v. Göppingen. Sutter, Kfm. v. Tuttingen. Käschberger, Kfm. v. Offenburg. Karher, Mont. v. Wien. Schmieds m. Frau a. Amerika. Hof m. Fam. v. Straßburg.
- Goldener Adler.** Stinner, Kaufm. v. Bremen. Strauß, Kfm. v. München. Ponneburg, Stud. v. Leer. Chardt, Stud. v. Heideberg. Behagel, Stud. v. Mannheim. Haller, Mont. v. Zell. Fr. Hebling m. Begl. v. Baden.
- Goldener Ochsen.** Metzger, Kaufm. v. Landau. Burger, Kfm. v. Halberstadt. Zeis Landw. v. Tbiengen.
- Goldenes Kopf.** Grawpki, Kaufm. v. Breslau. Grünsten, Kfm. v. Miltzenberg. Kohn, Kfm. v. Frankfurt. Well, Kfm. v. Maasünster. Gbstein, Kfm. v. Beller Well, Kfm. v. Grünstadt.
- Goldene Traube.** Hornung, Feldwebel v. Landau. Rathmann, Kfm. v. Leipzig. Linder, Kfm. v. Frankfurt. Markert, Fabr. v. Pirmasens. Fährner, Mus. v. Glauchau.
- Hotel Germania.** Baron v. Camphausen a. Kie-land. v. Berks, Dir. a. Ungarn. Burger, Privat. m. Frau v. Paris. Dr. Ulrich, Obem. v. Höchst. van d. Bild, Priv. a. Holland. Fr. Rall, Schauspielerin v. Wien. Behn, Rent. m. Fam. a. Amerika. Brunner, Ing. v. Meß. Sterke, Kfm. v. Hannover. Johns, Kfm. v. London. Blum, Kfm. v. Straßburg. Schargzewski u. Gohn, Kf. v. Berlin. Hermann, Kaufm. v. Magdeburg. Lewin, Kfm., u. Josephson, Arch. v. Stockholm.

Hotel Große. Schreff, Kfm. v. Pforzheim. Fomm, Kfm. v. Leipzig. Lufshinckl, Kfm. v. Stolzhelm. Wilsfeld, Kfm. v. Barmen. Wolf, Kfm., u. Schaarwächter, Stud. v. Berlin. Breitenbach, Kaufm. v. Nürnberg. Kaufmann, Kfm. v. Stuttgart. Müller, Kfm. v. Pirmasens. Reinerd, Kfm. v. Remscheid. Fröhlich, Kfm. v. Dresden. Guttman, Kfm. v. Mainz. Hänsler, Kfm. v. Heilbronn. Lewen, Kfm. v. Stettin. Brül, Kaufm. v. Marburg.

Hotel Leicht. Kroyf, Kfm. v. Bamberg. Forester, Kfm. a. d. Schweiz. Pfeffinger, Kfm. m. Frau v. Pirmasens. Albert, Kfm. v. Mosbach. Bingham, Zahntechn. m. Frau u. Tochter v. Zell i. W. Lugner, Fabr. von Sachon. Dorner, Maler v. München.

Hotel Luz. Große, Kfm. v. Dresden. Weill, Kfm. v. Straßburg. Brody, Kfm. v. Offenbach. Eisenmann, Kfm. v. Gailingen. Roth, Fabr. m. Frau v. Baden.

Hotel Monopol. Lippmann, Kfm. v. Kottweil. Böhm, Kfm. v. Frankfurt. Laube, Kfm. v. Heilbronn.

Hotel National. Brettmacher, Kfm. v. Gotha. Wellens, Kfm. v. Göttingen. Reinholdt, Kfm. v. Baden. Würzburger m. Frau, u. Jürl, Kf. v. Mannheim. Schmitt, Kfm. v. Georgenthal. Thierer, Kaufm. v. Stuttgart. Wittmann, Kfm. v. Redargemünd. Schmalz, Kfm. v. Malsch. Lehrberger, Kfm. v. Pirmasens. Gollmann, Kfm. v. Ludwigsburg. Hahnwetter, Kaufm. v. Ulm. Schauenburg, Priv. v. Fahr. Nat, Kfm. v. Köln. Fr. Schwedert v. Bruchsal.

Hotel Stoffleth. v. Recum, Priv. v. Neustadt. Frau Brown, Priv. v. London. Gratiwohl, Fabr. v. Geislingen. Bloch u. Weit, Rechtsprakt. v. Freiburg. Frank, Kfm. v. Tübingen. Beller, Kfm. v. Stuttgart. Kreze, Kfm. v. Bremen.

Hotel Tannhäuser. Mayerhofer, Kfm. v. Mannheim. Seeligmann, Kfm. v. Straßburg. Guggemoos, Kfm., u. Frau Ulrich v. Frankfurt. Stiegler, Kfm. v. Köln. Koch, Kfm. v. Würzburg. Dold, Kfm. v. Breslau. Fischer, Apoth. v. Hamburg. Frank, Rent. v. New York. Schindenzang, Stud. v. Zweibrücken.

Hotel Viktoria. v. Heibig, Gutsbes. v. Nymtlang. (Polen). Wintgens, Fabr. m. Frau, u. Luchling, Ing. v. Bremen. Gahmann, Fabr. m. Sohn v. Ulls. Koch, Priv. v. Elberfeld. Reintner u. Lewin, Priv. v. Berlin. Abeg, Priv. v. Jülich. Hanke, Priv. v. Köln. Schöen, Priv. v. M.-Glabach. Jink, Priv. v. Leipzig. Ritter, Priv. v. Straßburg. Fuhs, Priv. v. Pforzheim. Dönnweg, Priv. v. Nürnberg. Bouquet, Priv. v. Mannheim.

König von Preußen. Wirth, Kfm. v. Donau-erschingen. Berisch, Gastwirth m. Tochter v. Freiburg. Döring, Kfm. v. Weyersbach. Ratter, Kfm. v. München. Winte-grün, Kfm. v. Berlin.

König von Württemberg. Sappé, Oberfeuerw. v. Nassau. Leberle, Rechtsprakt. v. Arelshelm. Ganz, Sattlermstr. v. Schönaach. Gberenz, Kaufm. v. Forach. Werner, Kfm. v. Appenweier.

Markgräfler Hof. Wild, Kfm. v. Karlsruhe. Ambühl, Kfm. v. Weilerheim.

Rußbann. Erne, Kfm. v. Saugau.

Prinz Wag. Schmidt, Fabr. von Stuttgart. Scherwan, Chemiker v. Breslau. Hartmann, Kfm. m. Frau v. Mainz. Riß, Kfm. v. Köln. Kitzig, Kfm. v. Genf. Müller, Kfm. v. Kaiserlautern.

Rothes Haus. Cantor u. Hinn, Rechtsprakt. v. Heideberg. Neumann, Rechtsprakt. v. Lauberhofsheim. Brenich, Rechtsprakt. v. Buchen. Kitzig, Frsch u. Dr. Wegler, Rechtsprakt. v. Mannheim. Kamm, Rechtsprakt. v. Baden-Baden. Dr. Brugger, Arzt v. Leipzig. Frau Reichert v. Marpenau. Bürenkl, Zahn-beam. v. Jülich. Frau Margensfern m. Tochter u. Frau Pfiffer v. Saarbrücken. Klink, Kaufm. v. Leipzig. Lippold, Gerichtsdiener v. Jttau.

Schwarzer Adler. Göbting, Ing. v. Darmstadt. Kaufberger, Beam. v. Regensburg. Fuhs, Weinhdtr. v. Klppenheim.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Strafkammer I.

- Freitag den 4. Mai, Vormittags 9 Uhr:
- J. A. S. gegen Friedrich Ludwig Straßer von Ktrnbach, wegen Verbrechen gegen §. 176 St.G.B.
- J. A. S. gegen Karl Westermann von Ruppurr, wegen Verbrechen gegen §. 176 St.G.B.
- J. A. S. gegen Bernhard Braun von Dulach, wegen Diebstahls.
- J. A. S. gegen Mathilde Häßinger von Pittersdorf, wegen Diebstahls.
- J. A. S. gegen Theresia Woppel, Jakob Woppel und Franz Karl Woppel von Eichelberg und Martha Woppel geb. Scheil von Tiefenbach, wegen Diebstahls, Belhülse, Begünstigung und Hehlerei.
- J. A. S. gegen Gustav Jölzer von Arossen, wegen Unterschlagung.
- J. A. S. gegen Johann Binder von Fioß, wegen Uebertretung des §. 72 St.G.B.
- J. A. S. gegen Adam Röder von Krächheim, wegen Beleidigung.